

Büßlebens Kinder freuen sich über neues Klettergerüst Spendenaktionen und Arbeitseinsätze der Eltern ermöglichen dem Kindergarten die Anschaffung von neuen Spielgeräten.



Kinder des Büßleber Kindergartens weihen das neue Klettergerüst mit großem Eifer ein. Es soll nicht die letzte Modernisierung auf dem Außengelände sein. Foto: privat

Büßleben. Sie heißen "Mäuse", "Igel", "Strolche" und "Schwalben". Und ihr Jubel war groß, als sie ihr neues Klettergerüst zum ersten Mal ausprobieren konnten. Es wurde getobt, geturnt - und gelacht. Lange genug hatten die 75 Kinder des Evangelischen Kindergartens im Erfurter Ortsteil Büßleben auf diesen Moment warten müssen.

"Bei unserer alten Anlage war das Holz morsch und dadurch die Sicherheit nicht mehr gewährleistet. Es gab keine Genehmigung mehr durch den TÜV", sagt Leiterin Conny Heise.

Sie machte aus der Not eine Tugend und entwarf ein komplett neues Konzept für das Außengelände. Einziges Problem: die Finanzierung des Projekts. Da das Evangelische Kirchspiel Windischholzhausen/Büßleben als Träger nicht genügend Mittel zur Verfügung stellen und man auch nicht auf kommunale Hilfe bauen konnte, ergriffen Kindergarten-Belegschaft und Elternbeirat die Initiative.

Eine umfangreiche Spendenaktion wurde gestartet, an der sich neben den Familien der betreffenden Kinder auch ansässige Unternehmen beteiligten. So förderten unter anderem die Firma "Randstad Deutschland" sowie "Meta Haustechnik" in Büßleben das ehrenamtliche Engagement etlicher Eltern und Erzieher mit je 500 Euro. Eine Blutspende-Aktion brachte sogar 1500 Euro, so dass insgesamt 3500 Euro zusammenkamen.

Freiwillige Stunden nach Feierabend

Mit dem Geld konnten die neuen Spielgeräte bestellt werden. Für den Abbau und die Entsorgung der alten Anlage waren allerdings viele fleißige Hände gefragt. An drei Samstagen und mehrmals nach Feierabend fanden sich Eltern und Großeltern, um das ausgediente Klettergerüst durch das moderne zu ersetzen. Da schweres Gerät nicht angewandt werden konnte, war meist Handarbeit gefragt.

"Der Teamgeist war toll. Was wir alle zusammen geleistet haben, darauf können wir schon stolz sein", meint Conny Heise. Sie freut sich, dass sie auch im kommenden Jahr auf die Unterstützung des Elternbeirats zählen kann. Letzte Woche wurde Mandy Sinn als Vorsitzende dieses Gremiums in ihrem Amt bestätigt und sicherte dem Kindergarten weitere Hilfe zu.

Dies ist auch nötig. Der Aufbau des Klettergerüsts sowie die Errichtung von zwei Weidenhäusern sollen nur der erste Teil der Umgestaltung des Gartens gewesen sein. Demnächst wollen die emsigen Eltern mit der Verlagerung des Geräteschuppens dafür sorgen, dass die Kinder mehr Platz zum Spielen haben. Danach soll am Hang ein Rutschenberg entstehen, auf den sich die Zwei- bis Sechsjährigen am meisten freuen.

Ihr Lachen wird für alle die schönste Belohnung sein.

Marco Alles / 17.10.12 / TA